

Pressebericht der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2016

Öffentliche Beleuchtung in Lohn-Ammannsegg

Im Gemeindegebiet Lohn-Ammannsegg sind 462 Strassenleuchten, zum grössten Teil Quecksilber- und Natriumdampflampen, bei verschiedenen Strassenkategorien mit diversen Leuchtstärken im Einsatz.

Die Quecksilber- und Natriumdampflampen werden seit 2015 nicht mehr verkauft. Es ist damit zu rechnen, dass Ersatzteile und Zubehör nur noch befristet erhältlich sind.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, mit dem Ziel, ein Konzept für die öffentliche Beleuchtung für die Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg zu erstellen. Die Strassenbeleuchtung in Lohn-Ammannsegg wird generell auf LED-Technik mit stufenweiser Nachtabsenkung umgestellt. Wie an der Solothurnstrasse und an der Schulhausstrasse soll das System Luna eingesetzt werden.

Vorteile der LED-Technik sind unter anderem die lange Lebensdauer, ein geringerer Energiebedarf und Wartungsaufwand sowie hohe Flexibilität und exakte Lichtlenkung. Es ist vorgesehen, eine dreistufige Nachtabsenkung zu programmieren. Die Nachtabsenkung wird mit den Augen kaum wahrgenommen, erzielt jedoch eine markante Energieeinsparung.

Damit vom technischen Stand her eine einheitliche Beleuchtung entsteht, soll die Umrüstung innert nützlicher Frist erfolgen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf CHF 500'000. Nach dem heutigen Stand der Technik ist eine Strassenbeleuchtung mit LED die optimalste Lösung, die den jeweiligen Bedürfnissen gerecht wird.

Der Gemeinderat hat im Weiteren

- einen Nachtragskredit über CHF 7'000 für die Anschaffung von neuem Büromobiliar für die Verwaltung genehmigt.
- den Antrag der Schulleitung gutgeheissen und bewilligt für das Schuljahr 2016/2017 vier Assistenzlektionen für die 5. Klasse.

Christin Dummermuth-Dieterle, 30.06.2016